

Republikaner untersuchen Putins angebliche Bemühungen, die „amerikanische Energiesicherheit“ durch die Finanzierung von Grünen NGO's zu untergraben

geschrieben von Andreas Demmig | 17. März 2022

THOMAS CATENACCI Daily Caller News foundation

Die Republikaner im Energie- und Handelsausschuss des Repräsentantenhauses kündigten eine Untersuchung mehrerer grüner Energiegruppen an, von denen berichtet wurde, dass sie Geld von einer angeblich von Russland finanzierten Stiftung angenommen haben, die versucht, die Energiesicherheit der USA zu untergraben.

Die Mitglieder des GOP-Ausschusses schrieben am Donnerstag an drei Gruppen – die League of Conservation Voters, den Natural Resources Defense Council (NRDC) und den Sierra Club – und forderten mehr Informationen über ihre finanziellen Verbindungen zur in Kalifornien ansässigen Sea Change Foundation. Die Republikaner zitierten Berichte, denen zufolge der russische Präsident Wladimir Putin über Sea Change Geld an die Umweltgruppen geleitet habe, wie aus den Briefen hervorgeht, die an die Führer der Gruppen geschickt wurden.

Das NRDC wies die Anschuldigungen am Donnerstag vehement zurück und sagte, die Berichte, auf die sich die Republikaner bezogen, seien falsch.

„Es wurde behauptet, dass Putin eine in San Francisco ansässige eNGO [environmental NGO], die Sea Change Foundation (Sea Change), benutzt, um Geld in US-amerikanische Umweltschmutzbemühungen zu stecken, die darauf abzielen, die amerikanische Energieproduktion zu untergraben“, heißt es in den Schreiben der GOP. *„Laut einem Bericht aus dem Jahr 2014 erhält Sea Change Beiträge von einer ‚auf den Bermudas ansässigen Unternehmen namens Klein Ltd.‘ das verwendet wird, um Gelder der russischen Regierung an amerikanische Umweltgruppen zu leiten, um die US-Erdgas- und Ölförderung zugunsten Russlands zu untergraben.“*

Bemerkenswerterweise deuten Berichte darauf hin, dass Ihre Organisation seit 2006 einer der wichtigsten E-NGO-Empfänger von Sea Change-Zuschüssen ist“.

(RELATED: House Republicans Demand Info On Climate Groups' Ties To China)

(Zum Thema: Hausrepublikaner fordern Informationen über die Beziehungen von Klimagruppen zu China)

Die Sea Change Foundation wurde 2006 als private Familienstiftung gegründet, die sich laut eigener Website der Bekämpfung des globalen Klimawandels verschrieben hat .

Die Organisation verfügte am Jahresende über ein Nettovermögen von mehr als 255,7 Millionen US-Dollar und sammelte 2018 mehr als 54 Millionen US-Dollar, wie die jüngste jährliche Offenlegung beim Internal Revenue Service zeigt. Die größten Beiträge leisteten die Mitbegründer und Co-Direktoren Nathaniel Simons und Laura Baxter-Simons sowie ein Fonds unter ihrem Namen, wie der Bericht von 2019 zeigte.

Klein Ltd., das auf Bermuda ansässige Unternehmen, das laut den Briefen vom Donnerstag angeblich Geld aus Russland an Sea Change geschleust hat, hat zuvor solche Bemühungen bestritten, berichtete die Washington Times. Klein Ltd. wurde 2011 gegründet und firmiert nun unter dem Namen Sea Change Foundation International, dessen Co-Direktoren Simons und Baxter-Simons sind.

Sea Change Foundation International ist das „internationale philanthropische Gegenstück“ zu Sea Change.

„Ich möchte klarstellen, dass Presseberichte, in denen spekuliert wird, dass Klein Finanzmittel von außen erhalten hat, sachlich falsch sind und keine Grundlage haben“, sagte Simons laut Inside Philanthropy in einer Erklärung inmitten von Spekulationen über die Finanzen von Sea Change im Jahr 2018. *„Weder die Klein noch die Sea Change Foundation haben jemals Spenden von nicht familienbezogenen Quellen erbeten oder angenommen.“*

Aber in ihren Briefen an die Umweltgruppen, die Berichten zufolge bedeutende Beiträge von Sea Change erhalten haben, stellten die Republikaner auch eine Reihe von Fragen darüber, wie eng sie mit der russischen Regierung verbunden waren. Sie fragten auch, für welche konkreten Programme die von Sea Change erhaltenen Mittel vorgesehen seien.

„Jede Aktion von Präsident Putin, der russischen Regierung oder Putins Verbündeten zur Untergrabung der amerikanischen Energiesicherheit muss angegangen werden“, schrieben sie.

Sie baten die Gruppen um Antworten bis zum 25. März.

Das NRDC stimmte jedoch Simons zu und bezeichnete die Anschuldigungen in einer Erklärung gegenüber der Daily Caller News Foundation als „Ablenkung“.

„Diese Behauptungen sind falsch. Wir erhalten keine Finanzierung von den Regierungen Russlands oder Chinas“, sagte Bob Deans, Director of

Strategic Engagement bei NRDC, gegenüber DCNF. *„Wir sind unserer unabhängigen Führung verpflichtet und befolgen bei unserer Arbeit nicht das Gebot einer Regierung – ob aus dem Ausland oder einer anderen –, um uns für vernünftigen Umweltschutz im öffentlichen Interesse einzusetzen.“*

„Diese Anschuldigungen wurzeln in einer Verleumdungskampagne, die vor fast einem Jahrzehnt von Interessengruppen für fossile Brennstoffe und einer rechtsgerichteten Denkfabrik inszeniert wurde“, fuhr er fort.

Sea Change, die League of Conservation Voters und der Sierra Club reagierten nicht sofort auf Anfragen der Daily Caller News Foundation nach Kommentar.

Im Februar startete Russland eine Invasion in der Ukraine, brachte die globalen Energiemärkte durcheinander und enthüllte damit die Abhängigkeit des Westens von Russland für Öl und Gas. Republikaner und Sprecher der Industrie für fossile Brennstoffe haben Biden aufgefordert, den Kurs seiner Energieagenda umzukehren und Anreize für eine größere heimische Energieproduktion zu schaffen.

Inhalte, die von The Daily Caller News Foundation erstellt wurden, stehen jedem berechtigten Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung.

<https://dailycaller.com/2022/03/10/house-republicans-investigation-green-energy-groups-russia/>

Übersetzt durch Andreas Demmig